

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Kongressbericht: Jahrestagung der Deutschen Menopause

Gesellschaft e. V. – Menopause und darüber hinaus ...

Göttenauer A

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2017; 11 (1)

(Ausgabe für Österreich), 36

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2017; 11 (1)

(Ausgabe für Schweiz), 36

Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft

Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Parkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Kongressbericht

Jahrestagung der Deutschen Menopause Gesellschaft e. V. – Menopause und darüber hinaus ...

A. Göttenauer

Wie jedes Jahr konnte sich die Deutsche Menopause Gesellschaft e. V. (DMG) auf ihrer Jahrestagung am 11. und 12. November 2016 wieder über großes Interesse von rund 400 Teilnehmern freuen. DMG-Präsident Prof. Dr. Dr. Alfred O. Mueck, Tübingen, sowie die zwei Kongresspräsidenten Dr. May Ziller, Marburg, und Prof. Dr. Kai J. Bühling, Hamburg, hatten die Tagung unter das Motto „Menopause und darüber hinaus“ gestellt. Nach der „Renaissance“ sei es nun Zeit, die aktuellen Studien zu durchforsten, welche weiteren Effekte die Hormone oder deren Fehlen haben, so die Veranstalter.

● Vielfältiges Programm

Vor Kurzem publizierten die Autoren der WHI-Studie, dass „alles nicht so gemeint“ war und dass man nach mittlerweile 14 Jahren festgestellt habe, dass die Hormon(ersatz)therapie durchaus auch Vorteile hat. Wie ist also der aktuelle Stand? Wie sollte man in der gynäkologischen Praxis beraten und behandeln? Dazu präsentierte die DMG-Jahrestagung Antworten. Gleichfalls wurde berücksichtigt, dass man nicht nur die hormonelle Situation der Patientinnen betrachte, sondern auch andere im perimenopausalen Alter auftretende Symptome und Krankheiten. Entsprechend ging es im vielfältigen Programm um Aktuelles und Wissenswertes zu den Aspekten Hormontherapie, gastrointestinale, Beckenboden- und Brust-Gesundheit sowie Diagnostik in der Perimenopause. Zudem wurde auch über den gynäkologischen Tellerand geschaut, wie etwa in einem Festvortrag zum Thema „Was ist eigentlich Risiko?“ – mit Denkansätzen, die bei der Arzt-Patientinnen-Kommunikation zu verschiedenen Krankheiten und Therapieoptionen helfen können.

● Für die Praxis

Ergänzend zum Hauptprogramm wurden im Rahmen der Jahrestagung auch wieder Workshops mit ausgesuchten Fallbeispielen angeboten – aufgrund der guten Resonanz der letzten Jahre diesmal sogar vier Veranstaltungen, zu den Themen „HRT unplugged“, „Sexualmedizin in der frauenärztlichen Praxis“,



Prof. Dr. Dr. Alfred O. Mueck, Prof. Dr. Petra Stute

„Was sollten FrauenärztInnen aus der Inneren Medizin wissen“ und „Blutungsstörungen in der Prä-, Peri- und Postmenopause“. Alle Workshops waren wieder ausgebucht – ein Beleg für die Wichtigkeit praxisrelevanter Informationen.

● Neues aus der Wissenschaft

Ein ebenfalls inzwischen fester Bestandteil der jährlichen DMG-Tagung ist die Vortragsession „Neues aus der Wissenschaft“, in deren Rahmen sich die Teil-

Die nächste DMG-Jahrestagung findet am 17. und 18. November 2017 ebenfalls in Frankfurt am Main, Radisson Blu Hotel, statt.

Curriculum Menopause

Hamburg	Modul 2	24.–25.3.2017
Berlin	Modul 1	23.–24.6.2017
	Modul 2	22.–23.9.2017

nehmer um Auszeichnungen für hervorragende Beiträge bewerben. Den ersten, mit 1250 € dotierten Platz belegte Prof. Dr. Petra Stute, Bern/Schweiz. Der zweite Platz und 750 € gingen an Gina Alicia Mackert, Ludwigshafen, der dritte Platz und 500 € an PD Dr. Birgit-C. Zyriax, Hamburg. Die Preisgelder sowie die Reisestipendien wurden durch eine zweckgebundene Spende der Fa. Dr. Kade/Besins Pharma GmbH ermöglicht.

Zudem wurde in diesem Jahr auch wieder der mit 5000 € dotierte Christian-Lauritzen-Preis verliehen, der an Marina Willibald, Düsseldorf, ging.

● Fazit

Insgesamt konnte die DMG auch 2016 mithilfe namhafter nationaler und internationaler Referenten sowie dem interessanten Programm den Tagungsteilnehmern zahlreiche Beratungswerkzeuge an die Hand geben. Damit wird die DMG nicht nur ihrem Stand als – mit mittlerweile knapp 1700 Mitgliedern – weiterhin mitgliederstärkste Menopausengesellschaft der Welt gerecht, sondern stetig steigende Anmeldungen zeigen auch, dass das Thema Menopause nach wie vor ein wichtiger Aspekt in der gynäkologischen Praxis ist und bleibt.

Quelle: Jahrestagung der Deutschen Menopause Gesellschaft e. V.; Frankfurt am Main, 11. und 12. November 2016

DMG-Präsident: Prof. Dr. Dr. Alfred O. Mueck, Universitätsklinikum Tübingen, Department für Frauengesundheit, und Capital Medical University, OB/GYN Hospital, Beijing/China
Kongresspräsidenten: Dr. May Ziller, Medizin Marburg Mitte, Philipps-Universität Marburg; Prof. Dr. Kai J. Bühling, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Hamburg

Korrespondenzadresse:

Anne Göttenauer

Dipl.-Biologin

E-Mail: anne.goettenauer@unitybox.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)